

Brutus. Dann Hans Sachs' Fastnachtsspiel Der todtē Mann gespielt. Ich der „Nachbar“. Tanz. Charlotte H. ist ein wunderliebes Mädchen – und wunderhübsch. – Und diese Gisela B. . . Ich hörte sogar zu, wie sie ihre Compositionen spielte, so gut gefällt sie mir. Ja mehr als das . . . Diese sonderbaren Augen! Gross, magnetisch! Eine reizende Gestalt Ja was ist sie eigentlich? Was zieht mich so merkwürdig an ihr an. . . Ich gab ihr eine Karte . . . an ihren event. künftigen Gemahl mit. Sie kommt aus Paris, wo sie in einem entlegenen Stadtviertel mit ihren Eltern ganz abgeschlossen leben . . . nur mit einem alten Pastor verkehren soll . . . Und jetzt eine Art von kleiner Welt-dame Und wird wieder zurückkehren. . .

. . . Dann mit Neumann, Kadisch, Friedländer ins C. Hobiger. Die erstern bald fort. Mit Robert und Ernst v. Rosenberg bis $\frac{1}{2}$ 3 geplaudert. Nun zu Hause, und – Und . . . Nun und!?! Was empfind ich jetzt?! – Vielleicht nur eine Variation von . . . Nichts?

6/3 Montag früh im C. C. Zeitung gelesen, dann auf die Klinik Billroth. Haemorrhoidaemie. Dann mit Petschek und Herzfeld spazieren; nach Tisch zum physiol. von Mandl (genügend), ins C. C. Billard mit Ludw. Tennenbaum, 1. verlor, 2. gewann 3. (Meister) gewann ich. Zu Hause Klavier gespielt.

7/3 Dinstag früh ins C. Parisien, dann auf die chir. Kliniken, nirgends Vorlesung; in die Hofbibliothek, studirt, Nachmittag bis 6 studirt, ins C. C.; dann in die Oper zu Orpheus. –

8/3 Mittwoch auf die Klinik Bamberger, mit dem med. Jean Pollak geplaudert, der sich immer mehr im Cynismus wohlgefällt; ins Gasthaus mit Rappa; zu Grossmama; nach Haus, nach Tisch studirt, 6 ins Café, Billard gespielt mit Rie (auf 100, gewann) auf den Commers. Die alte Geschichte, Phrasen, Deutschtum . . . dumme Jungen, die gesinnungslos mitjohlen, sehr viele verschrobene Köpfe . . . einzelne vernünftige, ich z. B. – Viel mehr als das ganze zum tausendsten Mal gehörte Gerede regte mich Gisela B. an, die mit einer Familie Munk dort war. Sie war wunderbar hübsch! Dieser Rococohut steht ihr reizend.

– Auch Sidi Pallester und Paula Goldm. waren dort. – Im Café mit ein junger Stutzer Naschauer (in der 1. Lat. mein College gewesen). Billard, 1. verlor ich 2. gab ich sogar auf, 3. gewann ich. – Dann mit einem stud. jur. (wie heisst er?) 1. gewann, 2. verlor ich. – Um $\frac{1}{2}$ 4 zu Hause, noch ein bischen Physiologie.

9/3 Donnerstag. Um 10 in die Gewehrfabrik, Zuckerkannd und ich mit 2 Besen spazieren, um 11 zu Albert. Hernie, Epididymitis, Dermati-